

Zuhause ist, was du draus machst!

Das sagen die Bauherren über ihr Reihenhaus, ihr Leben darin und ihr kreatives Schaffen im Eigenheim

Familie S. aus Hamburg

Das Thema Garten beschäftigt meine Frau und mich schon lange. Deswegen stand fest, dass wir in unseren eigenen Reihenhaus-Garten viel Zeit und Energie investieren wollen. Und das Ergebnis macht uns eindeutig sehr glücklich.

„So ein vermeintlicher Handtuch-Garten kann doch viel mehr sein als etwas Rasenfläche und ein paar Pflanzen!“

Wir sagten uns: „So ein vermeintlicher Handtuch-Garten kann doch viel mehr sein als etwas Rasenfläche und ein paar Pflanzen!“ Wir wollten es herausfinden: Was geht eigentlich an Individuellem im Reihenhaus-Garten? Vielleicht ein kleiner Teich? Oder sogar ein Pool? Was ist mit Obstbäumen? Letztendlich muss man sich entscheiden: Macht man was mit seinem Reihenhaus-Garten oder macht man nur Rasen? Wir wollten etwas Besonderes gestalten. Und aus heutiger Sicht bin ich heilfroh, dass wir diese Arbeit auf uns genommen haben. Wir genießen heute die Zeit in unserem Garten ganz intensiv.

Meine Frau hat sich dann sehr intensiv mit der Planung beschäftigt. Sie hat für den Computer ein Programm organisiert, mit dem wir alles durchspielen konnten. Wie ist der Stand der Sonne um welche Uhrzeit? Wo haben wir dann Licht und wo haben wir Schatten im Garten? Wo können wir ein Sonnendeck machen und wo stellt man dann mal einen Strauch hin, damit man auch mal etwas geschützt sitzen kann? Wir wollten auch etwas Nutzwert schaffen. Einen Apfelbaum etwa und Beete für Salate.

Daraufhin haben wir eine Prioritäten-Liste erstellt und da musste halt gestrichen werden. Der Teich fiel zum Beispiel raus. Das Sonnendeck war uns sehr wichtig. Dann wurde über viele, viele Abende hinweg gezeichnet. In Stunden kann ich das gar nicht genau beziffern. Es war aber auf jeden Fall im dreistelligen Bereich. Dann haben wir sorgsam Firmen ausgesucht, die das alles mit umgesetzt haben.

Wir haben uns dazu entschlossen, dem Garten auch ein asiatisches Ambiente zu geben. Diese gemeinsame Leidenschaft haben wir während einer Reise entwickelt. Der Stil setzt sich auch im ganzen Haus fort. Auch farblich haben wir das angeglichen und viele Erdtöne verwendet.

Vom Ergebnis sind alle unsere Freunde und Bekannten begeistert. Auch die, die in freistehenden Einfamilienhäusern leben oder aufgewachsen sind. Wir haben oft gehört: „Wahnsinn, was man doch alles so aus einem Reihenhaus-Garten machen kann.“

„An einem Wochenende hatten wir uns ein Haus angeschaut, am darauf folgenden Montag hatten wir bereits reserviert.“

Und so genießen wir das Leben draußen und auch drinnen. Obwohl wir ja nie ein Reihenhaus haben wollten. Das war sogar völlig ausgeschlossen. Denn da müsste man ja so viel Rücksicht auf die Nachbarschaft nehmen. Wir hatten anderes vor, haben dann aber nach langer und intensiver Suche keinen Bauträger gefunden, der uns verlässliche und vernünftige Aussagen zu seinen Projekten geben konnte. Die Kosten standen nie so ganz fest, die Fertigstellungszeit auch nicht. Dann hat mich meine Frau auf unseren heutigen Wohnpark aufmerksam gemacht. Das schien alles sehr gut durchdacht, die Grundrisse hatten es uns auch angetan. Dann ging es

schnell. An einem Wochenende hatten wir uns ein Haus angeschaut, am darauf folgenden Montag hatten wir bereits reserviert.

„Wir sind eine Gemeinschaft, die sehr harmonisch miteinander lebt und die ihr Eigentum zu schätzen weiß.“

Die Nachbarschaft bei uns funktioniert auch wirklich gut. Dafür sorgt unter anderem auch die Bauweise, die wirklich dafür sorgt, dass man von seinen Nachbarn akustisch nichts mitbekommt. Man hat das Gefühl von einem eigenen Haus. Außerhalb kommen wir dann auch immer gerne zusammen. Von unserem spontanen Glühweintrinken 2013 wird heute noch immer gerne gesprochen. Wir sind eine Gemeinschaft, die sehr harmonisch miteinander lebt und die ihr Eigentum zu schätzen weiß.